

Prolog zu dem Buch ›Anatol‹

von Hugo von Hofmannsthal

Notizen / Anmerkungen

1 Hohe Gitter, Taxushecken,
2 Wappen nimmermehr vergoldet,
3 Sphinx, durch das Dickicht schimmernd ...
4 ... Knarrend öffnen sich die Tore. –
5 Mit verschlafenen Kaskaden
6 Und verschlafenen Tritonen,
7 Rokoko, verstaubt und lieblich,
8 Seht ... das Wien des Canaletto,
9 Wien von siebzehnhundertsechzig ...
10 ... Grüne, braune, stille Teiche,
11 Glatt und marmorweiß umrandet,
12 In dem Spiegelbild der Nixen
13 Spielen Gold- und Silberfische ...
14 Auf dem glattgeschornen Rasen
15 Liegen zierlich gleiche Schatten
16 Schlanker Oleanderstämme;
17 Zweige wölben sich zur Kuppel,
18 Zweige neigen sich zur Nische
19 Für die steifen Liebespaare,
20 Heroinen und Heroen ...
21 Drei Delphine gießen murmelnd
22 Fluten in ein Muschelbecken ...
23 Duftige Kastanienblüten
24 Gleiten, schwirren leuchtend nieder
25 Und ertrinken in den Becken ...
26 ... Hinter einer Taxusmauer
27 Tönen Geigen, Klarinetten,
28 Und sie scheinen den graziösen
29 Amoretten zu entströmen,
30 Die rings auf der Rampe sitzen,
31 Fiedelnd oder Blumen windend,
32 Selbst von Blumen bunt umgeben,
33 Die aus Marmorvasen strömen:
34 Goldlack und Jasmin und Flieder ...
35 ... Auf der Rampe, zwischen ihnen
36 Sitzen auch kokette Frauen,

- 37 Violette Monsignori ...
38 Und im Gras, zu ihren Füßen
39 Und auf Polstern, auf den Stufen
40 Kavaliere und Abbati ...
41 Andre heben andre Frauen
42 Aus den parfümierten Sänften ...
43 ... Durch die Zweige brechen Lichter,
44 Flimmern auf den blonden Köpfchen,
45 Scheinen auf den bunten Polstern,
46 Gleiten über Kies und Rasen,
47 Gleiten über das Gerüste,
48 Das wir flüchtig aufgeschlagen.
49 Wein und Winde klettert aufwärts
50 Und umhüllt die lichten Balken,
51 Und dazwischen farbenüppig
52 Flattert Teppich und Tapete,
53 Schäferszenen, keck gewoben,
54 Zierlich von Watteau entworfen ...
- 55 Eine Laube statt der Bühne,
56 Sommersonne statt der Lampen,
57 Also spielen wir Theater,
58 Spielen unsre eignen Stücke,
59 Frühgereift und zart und traurig,
60 Die Komödie unsrer Seele,
61 Unsres Fühlens Heut und Gestern,
62 Böser Dinge hübsche Formel,
63 Glatte Worte, bunte Bilder,
64 Halbes, heimliches Empfinden,
65 Agonien, Episoden ...
66 Manche hören zu, nicht alle ...
67 Manche träumen, manche lachen,
68 Manche essen Eis ... und manche
69 Sprechen sehr galante Dinge ...
70 ... Nelken wiegen sich im Winde,
71 Hochgestielte, weiße Nelken,
72 Wie ein Schwarm von weißen Faltern,
73 Und ein Bologneserhündchen
74 Bellt verwundert einen Pfau an.

Das Gedicht „[Prolog zu dem Buch ›Anatol‹](#)“ von [Hugo von Hofmannsthal](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Hugo von Hofmannsthal	Titel	„Prolog zu dem Buch ›Anatol‹“
Verse	74	Wörter	305
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Hugo von Hofmannsthal](#) befinden sich in unserer Datenbank 41 Gedichte.